

Gefunden

..Gefunden..

Immer und immer wieder,
halte zag ich dein Bild in meiner Hand.
Singt´s plötzlich laut purne Lieder,
ist schmerzschwere Feigheit gebannt.

oo

Zwanzig Jahr voller Suche,
oh, schwermüt´ges Herz in Sehnsucht.
Du, mir Traume im seidnen Tuche,
trug ich´s tief auf Wegen meiner Flucht.

Oft spürt ich deine Schreie,
rastlos ein Vibrieren sanft aller Winde.
Nimmersatt wie nu tausend Haie,
frass Sorg mein Fleisch, fern dem Kinde.

Stürmte Seel durch jähe Zeit,
formte blut´ge Schatten mir tiefer Brust.
Dort, Goliath´s klipp´ge Wahrheit,
schroffe Boe´n flüsterten dein Verlust.

Zwanzig Jahr, ohne Ein Wort,
eis´ger Atem im Leben ohne Wurzeln.
Ward´s jeder Tag ein Lastenmord,
Mond und Stern ohne hofftés Funkeln.

Doch am Ende finstrer Welt,
wispert Goliath mit sanft´ger Stimme:
"Spreng Seele´s Fessel du Held,
und öffne mir Aug, all tief deiner Sinne.

Hast einst verloren das Glück,
Blicke des Sohnes stiller Herzensklang.
Heut gar gebe ich ihn dir zurück,
trag besonnen sehnsücht´gen Gesang!"

oo

Immer und immer wieder,

halte ich zag dein Bild in meiner Hand.
Gefunden im blühend´n Flieder,
des Sohnes Herzschlag tröst´nes Land.

..Gefunden..

..Diese Zeilen widme ich Dir,
Enrico,
mein Sohn, der zwanzig Jahr verschollen.
Nichts wird uns mehr trennen,
ich liebe Dich..
Dein Pap´s

© **Goffrey**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)